



Niederschrift Nr. 638

über die am 29.08.2022 abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:34 Uhr

Ort: Vereinshaus, Sitzungszimmer der Feuerwehr

Anwesender Gemeinderat:

Bgm. Martin Schwaninger
 Edith Reichel
 Andreas Ladner
 Marcel Graser
 Florentina Haselwanter

Vzbgm. Franz Haider
 Andreas Scheiring
 Michael Lindenthaler
 Mag. (FH) Günter Hörtnagl
 Dr. Lukas Neumann

Angelika Auer

Tagesordnung:

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung
2	Angelobung von Ersatzgemeinderät_innen
3	Genehmigung der Niederschriften Nr. 637 vom 27.06.2022
4	Bericht, Beratung und Beschlussfassung – Ausschuss für Bildung, Familie und Jugend
5	Beratung und Beschlussfassung – Bericht des Überprüfungsausschusses bezüglich Kassenprüfungsniederschrift Nr. 2/2022 vom 22.08.2022
6	Beratung und Beschlussfassung – Förderung von Energiemaßnahmen
7	Beratung und Beschlussfassung – Errichtung des Brunnens in der Leiblfinger Kurve
8	Bericht, Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung Mobiliar für 2. Gruppenraum in der KIKRI
9	Beratung und Beschlussfassung – Errichtung WC-Anlage Leiblfing
10	Beratung und Beschlussfassung – Gebührenverordnung laut Indexsteigerung anpassen
11	Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung IT-Ausstattung für die Gemeindeverwaltung
12	Beratung und Beschlussfassung – Kultursaal Dachverlängerung
13	Beratung und Beschlussfassung –
14	Beratung und Beschlussfassung –
15	Anträge, Anfragen und Allfälliges
16	Beratung und Beschlussfassung – Ausschluss der Öffentlichkeit
17	Diskrete Angelegenheiten – Personal

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung
---	---

0:01:00 Minuten

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderät:innen und Besucher:innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Der Bgm. erinnert den Gemeinderat, dass die Sitzung mittels Tonaufzeichnungsgerät aufgenommen wird, damit die Niederschrift einfacher zu erstellen sind.

GRin Reichel bringt gemäß § 41 TGO einen Dringlichkeitsantrag betreffend keine Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren und Müllgebühren für das Jahr 2023 zu Punkt 10 ein und liest diesen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Antrag unter Punkt 10 zu behandeln.

2	Angelobung von Ersatzgemeinderät_innen
---	--

0:05:00 Minuten

Im Folgenden werden die Ersatzgemeinderät:innen und die Zuhörer:innen und Beisitzer:innen der Ausschüsse, die Mitglieder in einem Ausschuss sind bzw. bei künftigen Gemeinderatssitzungen sind, angelobt.

Frau Christina Gonner hat sich entschuldigt, da sie in Urlaub ist und wird daher bei der nächsten Sitzung angelobt. Stefan Perner ist unentschuldig fern geblieben.

Herr Sascha Götz von der Liste AFPA wird wie folgt vom Bgm. angelobt:

Herr Sascha Götz wird gemäß § 28 TGO vom Bürgermeister angelobt. Er gelobt, vor dem Gemeinderat in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

3	Genehmigung der Niederschriften Nr. 637 vom 27.06.2022
---	--

0:07:00 Minuten

Die Niederschrift vom 27.06.2022 wurde allen GR-Mitgliedern per Mail zugesandt.

Nach Einarbeitung von geringfügigen Änderungswünschen durch GRin Auer bzw. Arch. DI Pirschl wurde die Niederschrift vom 27.06.2022 am 22.08.2022 erneut per Mail übermittelt. Sollten weitere Änderungen gewünscht werden, so werden diese Wünsche in die heutige Niederschrift aufgenommen.

GR Neumann fragt an, ob es Sinn macht Protokolle der Ausschüsse im Wortlaut in das Protokoll der Gemeinderatssitzung aufgenommen werden soll. Besser wäre, eine Zusammenfassung aufzunehmen, er hat für diese Sitzung eine solche Zusammenfassung vorbereitet.

GRin Auer und GR Hörtnagl sind der Meinung, dass das Protokoll nicht ordnungsgemäß ist. GRin Auer behält sich vor, eine Aufsichtsbeschwerde einzubringen, sollten ihre schriftlichen Änderungswünsche nicht berücksichtigt werden.

GRin Auer stellt an die Schriftführerin die Frage, ob sie diese Protokolle alleine erstellt oder Weisungen befolgt. Die Schriftführerin erläutert, dass sie sich mit dem Sitzungsleiter (Bürgermeister) bespricht.

Der Bgm. fragt, ob die Mandatare mit dem vorliegenden GR-Protokoll der Sitzung vom 27.06.2022 einverstanden sind oder ob es noch Einwände oder Anmerkungen gibt.

GRin Auer behält sich das Recht vor, dieses Protokoll zu beeinspruchen.

Die Niederschrift Nr. 637 vom 27.06.2022 wird mit 6 Stimmen (der bei der letzten Sitzung anwesenden Mandatare) genehmigt und vom Bürgermeister, drei Gemeinderät:innen und der Schriftführerin unterzeichnet.

0:15:00 Minuten

Obmann GR Lukas Neumann berichtet über die Tätigkeiten des Ausschusses:

„Kurzprotokoll Bildungsausschuss für GR-Sitzung am 29.8.

Beprechung zum Thema Jugendarbeit: am 15.7.2022

Anwesend: Neumann Lukas, Gonner Christina, Graser Marcel, Reichel Edith, Götz Sascha, Schwaninger Martin, Steiner Martina (POJAT)

Vorstellung POJAT

Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol: zuständig für Mitarbeiter; Netzwerkarbeit mit Schulen, Blaulichtorganisationen, Gemeinden, Jugendarbeiter_innen in Tirol; Qualitätssicherung für bestehende Einrichtungen

Jugendliche Angesprochen werden Menschen ab 10/12 Jahren bis sogar 25/30 Jahren

Mögl. Angebote:

- Jugendtreff/Jugendcafe als Begegnungsort
- Erlebnis, Spiel und Spaß (offene Turnhalle, auch mit Vereinen)
- Beratung (Tür&Angel oder Voranmeldung)
- Begleitung (AMS, Gericht, etc.)
- Bildung (Workshops zu für Jugendliche relevanten Themen)
- Sozialraum (welche Möglichkeiten gibt es mit Gemeinden und Vereinen vor Ort)
- Jugendgemeinderat

Beispiele wurden dem Ausschuss vorgestellt: Mobile Jugendarbeit Ehrwald, Leermoos, Biberwier; Jugendtreff in Sistrans mit 2 MA, 3 Tage fix geöffnet

Was braucht es dazu:

- Mitarbeiter (6 Monate zumindest Praxiserfahrung in päd. Handlungsfeldern (etwa Jungschar; oder Kurs zum Basiswissen der offenen Jugendarbeit)
- Personen die im Rahmen mobiler Jugendarbeit aber auch in Jugendzentrum arbeiten, angestellt bei Gemeinde, gefördert wird durch Land und Gemeinde.
Pettnau Landesförderung für bis zu 20 Wochenstunden. 520€/WS.
- Auch gemeindeübergreifende Projekte sind möglich: etwa durch Kooperationsvereinbarung. (z.B. Telfs oder Zirl)
- Für laufenden Betrieb braucht es auch Aktions- und Arbeitsbudget (durch die Gemeinde)

Jugendbefragung und Bedarfserhebung:

- Beratung und Begleitung zu Beginn durch Pojat kostet €450
- Zuständige Person vor Ort
- Übernahme der Spesen nach Absprache
- Nachhaltigkeit durch Zukunftsplan

Beinhaltet:

1. Erarbeitung eines Fragebogens
2. Jugendbefragung zu Bedarf
3. Präsentation der Ergebnisse.
4. Konzepterstellung

Zeitplan:

Fragebogen nach den Weihnachtsferien (an 10-25 jährige: rd. 120 Personen)

Herbst: Fragebogenerstellung, Vorfühlen bei Nachbargemeinden bezüglich möglicher Kooperationen, Vorkonzeptionierung und Budgetierung“

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die POJAT zu beauftragen, eine Jugendbedarfserhebung durchzuführen.

5	Beratung und Beschlussfassung – Bericht des Überprüfungsausschusses bezüglich Kassenprüfungsniederschrift Nr. 2/2022 vom 22.08.2022
---	---

0:28:00 Minuten

Der Bgm. schlägt vor, diesen Punkt zu vertagen, da keine Unterlagen vorgelegt wurden.

Obmann GR Hörtnagl berichtet über die Kassenprüfung, die sehr lange gedauert hat und dass der Ausschuss eine Budgetüberschreitung von € 115.000,00 im ersten Halbjahr festgestellt hat. Ein umfangreicher Fragenkatalog (15 – 20) ist in Vorbereitung, welcher vom Bgm. beantwortet werden soll, damit in der nächsten Gemeinderatssitzung der Abschlussbericht vorliegt.

Der Bgm. merkt an, dass die Budgetüberschreitung in Höhe von € 115.000,00 ohne jegliche Unterlagen einfach so in den Raum „geschmissen“ wird.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6	Beratung und Beschlussfassung – Förderung von Energiemaßnahmen
---	--

0:30:00 Minuten

Antragsteller: Gregor Schatzer
Förderung von hocheffizienten Wärmepumpen
Zusicherung Investitionszuschuss vom Land Tirol vom 13.12.2021
(Geschäftszahl: LWF-620/7-2021)

Herr Gregor Schatzer hat eine Förderung von Energiemaßnahmen beantragt, da er eine hocheffiziente Wärmepumpe errichtet hat. Er hat die Zusicherung eines Investitionszuschusses vom Land Tirol vom 13.12.2021 (Geschäftszahl: LWF-620/7-2021) erhalten.

Der Nachweis in Höhe von € 700,00 wurde erbracht, dass dieser förderungswürdig sei. Herr Schatzer erfüllt die Punkte A, B, C, D und F der festgesetzten förderbaren Energiemaßnahmen der Gemeinde Pettnau.

GR Ladner fragt, ob derartigen Beschlüsse allgemein beschlossen werden können und Einzelfälle die Buchhaltung prüft und genehmigt. Es wird gewünscht, die bisherige Vorgangsweise beizubehalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß Beschluss vom 06.03.2017 – Niederschrift Nr. 598, Tagesordnungspunkt 15 gemäß A,B,C,D,F – dem Antragsteller eine Förderung für die Anlage von insgesamt € 231,00 ausuzahlen.

7	Beratung und Beschlussfassung – Errichtung des Brunnens in der Leiblfinger Kurve
---	--

0:32:00 Minuten

GRin Auer tauscht mit Arch. DI Pirschl den Platz für die Punkte 7, 8, 9 und 12 (wird vorgezogen).

Der Bgm. berichtet, dass eine Gruppe von Leiblfingern den Standort der Brunnenerrichtung ändern will. Der Brunnen kostete nur € 1.200,00 (Der ursprüngliche Gemeinderatsbeschluss lautete auf bis zu € 4.000,00).

Die alte Stelle für den Brunnenplatz sollte nicht bei der Mauer vom Haus Geri sein, sondern ca. 48 m weiter westlich im Kurvenbereich.

Für die Errichtung des Brunnenplatzes an sich muss man wahrscheinlich mit zusätzlich ca. € 6.000,00 rechnen. Diese Kosten entstehen in jedem Fall. Die Verlegung der Leitung (rund 48 lfm) wird erfahrungsgemäß ca. € 6.000,00 – € 8.000,00 kosten. Diese Mehrkosten fallen durch die Standortverlegung an.

Die genormte Wasserleitung ist auch für die künftige Infrastruktur verwendbar und sehr wertvoll.

Arch. DI Pirschl führt wie folgt aus:

Es wurde um Verlegung des Brunnes angefragt. Seiner Meinung nach wäre das wirklich sinnvoll, da es eine bedeutungsvollere Stelle wäre. Die Bank wird ebenfalls gerne frequentiert. Robert Pichler hat diese Verlegung vorgeschlagen. Diskussionen gibt es bezüglich des Baumes in der Mitte dieses Platzes, dieser wäre durch Grabungsarbeiten wahrscheinlich gefährdet. Eine Anpassung wäre daher erforderlich. Sollte der Baum nicht erhalten werden können, sollte auf alle Fälle eine Ersatzpflanzung erfolgen. Grundsätzlich ist die Platzierung des Brunnes seiner Meinung nach positiv zu bewerten und auch die Verlegung der Wasserleitung, damit wären diese Kosten für die Leitung nicht zu überbewerten, da diese als Investition für die Zukunft betrachtet werden kann.

Kosten für den Bagger können schwer geschätzt werden, da die Beschaffenheit des Untergrundes nicht bekannt ist.

Das bestehende Marterl soll natürlich respektvoll behandelt werden.

Der Kultur- und Dorfgestaltungsausschuss sieht den neuen Standort laut Obmann GR Graser positiv. Es gibt dazu auch schon einen Beschluss einer GR-Sitzung in der vorigen Periode.

GR Neumann wirft ein, dass es damals mehr um einen besseren Durchfluss im Leitenweg und am Ende um frischeres Wasser ging.

Der Bürgermeister fragt nach, ob der Gemeinderat Angebote, Ausschreibungen etc. wünscht oder ob der Bauausschuss, gemeinsam mit Robert Pichler, das Projekt umsetzen darf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Brunnen im Bereich der großen Kurve zu errichten. Der Bauausschuss kontrolliert die Kosten und der Kulturausschuss kann begleitend tätig sein.

8	Bericht, Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung Mobiliar für 2. Gruppenraum in der KIKRI
---	---

0:47:00 Minuten

Der ehemaliger GR-Sitzungsraum soll laut GR-Beschluss vom 27.06.2022 in einen zweiten Gruppenraum umfunktioniert werden. Dafür müssen Möbel für Garderobe und Gruppenraum angeschafft werden.

Der Bgm. berichtet, dass bei der Anschaffung der KIKRI Möbel die Anpassung an den Bestand im Vordergrund war, und dass die ursprünglichen Möbel von Arch. DI Benedikt Gratl geplant wurden. Das war die Vorgabe und eine Neuplanung war nicht vonnöten.

Für die Bestellung des Mobiliars liegen mittlerweile 6 Angebote vor:

Firma Kunsttischlerei Pichler, Pettnau	Netto € 26.500,00
Firma Tischlerei Holzknecht, Gries im Sellrain	Netto € 26.650,00
Firma Sumper, Innsbruck	Netto € 28.985,00
Firma Tischlerei Massopust, Sistans	Netto € 30.532,00
Firma Pardeller, Innsbruck	Netto € 31.265,00
Firma Tischlerei Kuen, Oberperfuss	Netto € 35.250,00

GR Ladner erläutert dazu, dass keine Möbel von der Stange in diesem Fall möglich sind, wegen der Art der denkmalgeschützten Räumlichkeiten und der Anpassung an den Bestand (Lärche furniert).

Arch. DI Pirschl merkt an, dass die Gestaltung der Möbel jedenfalls in Ordnung ist. Bei Verwendung anderer Materialien (Dekorplatte, furnierte Platten, Spanplatten) wären Preisunterschiede von 30 – 50 % möglich. Das wäre auch z.B. für die Reinigung von Vorteil. Dies ist der Liste ALPA jedoch erst in Laufe der letzten Gespräche aufgefallen.

Eine rege Diskussion bezüglich der verschiedenen Materialien findet statt.
GRin Reichel ist der Meinung, dass die Dringlichkeit für die ausgeschriebene Variante spricht.
Der Bgm. hält fest, dass die neuen Möbel an die Bestandsmöbel angepasst werden sollten, welche seinerzeit von DI Benedikt Gratl geplant wurden. Im Bauausschuss wurden die Angebote besprochen und der Billigstanbieter kann dem Gemeinderat empfohlen werden.

GR Hörtnagl weist darauf hin, dass die im Angebot der Firma Kunsttischlerei Pichler, Pettnau, angeführten Regiestunden zu streichen sind. Der Bürgermeister merkt an, dass Regiestunden vom Verantwortlichen direkt vor Ort anzuordnen und bestätigen sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Kunsttischlerei Pichler, Pettnau, mit der Gesamtsumme von € 26.500,00 netto und Regiestunden nur nach vorhergehender Anordnung und nachträglicher Bestätigung zu vergeben.

9	Beratung und Beschlussfassung – Errichtung WC-Anlage Leiblfing
---	--

01:05:00 Minuten

Der Bgm. übergibt das Wort an Arch. DI Robert Pirschl, um den Fortschritt dieses Projektes zu erläutern.

Arch. DI Pirschl berichtet über die beiden möglichen Varianten (Containervariante und Massivbau). Die Containervariante braucht entsprechende Vorarbeiten, wie Böschungsverbau mit Steinschichtung und Befestigung mit Pflastersteinen. Der Sanitärcontainer sollte mit Holz verkleidet werden. Ein entstehender Luftraum wäre als Lagerraum eventuell nutzbar. Das Dach könnte man mit Dachpappe und Kies dicht bringen. 2 bis 3 Angebote liegen vor. Die Kosten für die Containervariante belaufen sich auch zirka € 62.000,00 mit Steinschichtung etc.

Die Kosten für die Massivbauvariante belaufen sich auf zirka € 48.000,00.
Diese Variante ist um zirka ein Drittel kleiner, wobei dann auch keine Lagerfläche entstehen würde und somit nicht wirklich vergleichbar ist.

Die Empfehlung des Bauausschusses geht somit dahin, dieses Projekt noch einmal durch zu konzipieren. Der Bauausschuss hofft auf sinkende Baukostenpreise im nächsten Jahr und wird an dem Projekt festhalten.

Der Bgm. fragt, ob es noch Fragen zu diesem Punkt gibt.

GR Scheiring fragt nach der Größe der beiden Varianten. Der WC-Raum wäre laut Arch. DI Pirschl in beiden Varianten gleich.

Der Punkt ist somit zu vertagen.

12	Beratung und Beschlussfassung – Kultursaal Dachverlängerung
----	---

01:20:00 Minuten

Dieser Punkt wird vorgezogen.

Der Bgm. bittet Arch. DI Pirschl um Bericht über das Bauvorhaben Kultursaal Dachverlängerung.

Arch. DI Pirschl erläutert, dass, wie unter Punkt 9 angeführt, die Kosten in der Baubranche derzeit äußerst ungünstig sind und im Frühjahr 2023 mit wahrscheinlich günstigeren Preisen zu rechnen ist.

Baurechtlich bittet der Bgm., dass Arch. DI Pirschl die Unterlagen für das Projekt beim Bauamt einreicht.

Somit soll auch dieser Punkt vertagt werden.

01:23:00 Minuten

GRin Auer tauscht wieder den Sitzungsplatz mit Arch. DI Pirschl.

Der Inflation Index beträgt im heurigen Jahr voraussichtlich 7 – 9 %.

Quelle: WKO Statistik

2019 betrug der Inflation Index 1,5 %. Der Gemeinderat beschloss eine Erhöhung von nur 1,5 %.
2020 betrug der Inflation Index 1,4 %. Auf eine Indexierung der Gebühren wurde coronabedingt verzichtet.

2021 betrug der Inflation Index 2,8 %. Der Gemeinderat beschloss eine Erhöhung von nur 1,5 %.

GR Ladner zeigt auf, dass eine Familie mit 2 Kindern für ein Haus im Jahr 2019 € 880,00 und für eine Wohnung € 570,00 bezahlt hat. Würde man alle Indexerhöhungen der letzten Jahre berücksichtigen (gesamt 9,18 %), so würde dies Mehrkosten von ca. € 100,00 für ein Haus bedeuten.

GR Hörtnagl erläutert, dass die Ausführungen von GR Ladner absolut nachvollziehbar sind, aber dass er dies nicht so durchgeführt haben möchte.

GR Neumann stellt die Sinnhaftigkeit einer „Pseudo-Inflationsanpassung“ in Frage.

GR Scheiring fragt, ob die realen Kostenerhöhungen für Müll etc. in der Vergangenheit immer 1:1 an die Bürger weitergegeben worden sind. Der Bürgermeister erklärt, dass z.B. beim Biomüll die Gemeinde zuzahlen muss.

Der Bgm. weist darauf hin, dass die Gemeinderäte verpflichtet sind, für die Gemeinde ordentlich zu wirtschaften und sollte der Gemeinderat Indexanpassungen nicht regelmäßig durchführen, kann sich die Gemeinde in Zukunft keine Projekte mehr leisten.

GRin Reichel ist der Meinung, den Beratungspunkt zu vertagen und einen Vergleich mit anderen Gemeinden im Umkreis zu machen.

Vom Bgm. wird darauf hingewiesen, dass in der GR-Sitzung im September ein Beschluss gefasst werden muss, um das Budget 2023 erstellen zu können.

Einwurf eines Zuhörers:

Die Hundesteuer sollte nicht wie schon geschehen um 23 % erhöht werden.

GRin Reichel stellt den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat möge beschließen,

A) den am 27.06.2022 vom Gemeinderat gefassten Beschluss über die Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren aufzuheben und lediglich die Gebühren für das Mittagessen, aufgrund der Preiserhöhung des Zulieferers, wie in der GR-Sitzung vom 27.06.2022 bereits beschlossen, zu erhöhen.

B) die Müllgebühren für das kommende Jahr nicht zu erhöhen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

A) den am 27.06.2022 vom Gemeinderat gefassten Beschluss über die Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren aufzuheben und lediglich die Gebühren für das Mittagessen, aufgrund der Preiserhöhung des Zulieferers, wie in der GR-Sitzung vom 27.06.2022 bereits beschlossen, zu erhöhen.

B) die Müllgebühren für das kommende Jahr nicht zu erhöhen.

11	Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung IT-Ausstattung für die Gemeindeverwaltung
----	---

01:42:00 Minuten

Der Bgm. berichtet, dass – wie ein Vorfall in der Vorwoche offensichtlich macht – die Hardware der Gemeindeverwaltung in die Jahre gekommen ist und daher die im nächsten Jahr geplante Erneuerung vorgezogen werden muss. Monitore und der Arbeitsplatz vom Bgm. konnten gestrichen werden, somit verringert sich der Preis um ca. € 6.000,00.

Ein Angebot der Firma KUGEM liegt vor. Da die Gemeinde den gesamten IT-Bereich der Firma KUGEM übergeben hat, ist es nicht möglich, Vergleichsangebote einzuholen.

Angebot vom 18.05.2022 über € 26.154,60 brutto
abzüglich € 6.000,00 (für Monitore und der Arbeitsplatz vom Bgm.)

Das Angebot beinhaltet:

Hardware € 14.760,00 netto ursprünglich – somit verbleibt € 8.760,00

Dienstleistungen € 5.715,00 netto

Office 365 Einrichtungs Pakete € 903,50 netto

Schulungen € 417,00 netto – eventuell nicht notwendig

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anschaffung der IT-Ausstattung gemäß Angebot vom 18.05.2022 der Firma KUGEM zum Preis von maximal € 20.154,60 brutto. Umsetzung mit handschriftlichen Änderungen.

13	Beratung und Beschlussfassung –
----	---------------------------------

14	Beratung und Beschlussfassung –
----	---------------------------------

15	Anträge, Anfragen und Allfälliges
----	-----------------------------------

01:50:00 Minuten

A) Anfrage eines Zuhörers bezüglich Lärmschutz:

GRin Auer und GR Neumann haben diesbezüglich mit der ASFINAG schon früher gesprochen. Lärmschutzwände werden errichtet auf Kosten der jeweiligen Gemeinde. Es gibt Richtlinien für Lärm in Innenräumen wobei von Lärmschutzfenstern, Schlafräumen in die entgegengesetzte Richtung etc. ausgegangen wird.

Der Bgm. erläutert, dass Pettnau diesbezüglich gut vermessen ist.

1:55.30

B) Die nächste planmäßige Gemeinderatssitzung findet am 26. September 2022, um 19:00 Uhr, statt.

C) Antrag von GRin Auer eine monatliche baurechtliche Beratungsstunde von Arch. DI Pirschl einzuführen:

Arch. DI Pirschl hat bereits im Bauausschuss vorgeschlagen, eine baurechtliche Beratungsstunde im Gemeindeamt, monatlich eine Stunde, kostenlos, anzubieten als Ergänzung zur Tätigkeit des Bauamtes.

Der Bgm. erläutert dazu, dass ein solches Angebot bereits besteht, sobald jemand eine Anfrage im Bauamt einbringt, ist eine Beratung kurzfristig mit dem Bauamt möglich.

Der Bgm, die Bauamtsleitung sowie Arch. DI Pirschl standen immer zur Verfügung.

Arch. DI Pirschl berichtet, dass bei ihm immer wieder Anfragen zu Bauvorhaben an ihn herangetragen werden. Daher möchte er dies so anbieten.

GRin Reichel findet die Idee großzügig und toll, sieht hier jedoch eine Interessenskollision als Bausachverständiger und seiner Tätigkeit im Gemeinderat etc.

Die AFPA wird zur nächsten GR-Sitzung einen entsprechenden Antrag einbringen.

2:08:18

02:10:00 Minuten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit, um Personalangelegenheiten und diskrete Themen zu besprechen.

Diese unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Tagesordnungspunkte werden in einer getrennten Niederschrift protokolliert.

Nachstehend werden lediglich Beschlüsse, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden, laut der TGO § 46 Abs. 3 in die öffentliche Niederschrift übernommen.

Der Bgm. bedankt sich bei den Zuhörer:innen für ihr Interesse und wünscht einen angenehmen Abend.

02:10:42 Minuten

B) Anfrage zur Errichtung einer begehbaren Terrasse zum Gemeindeweg:

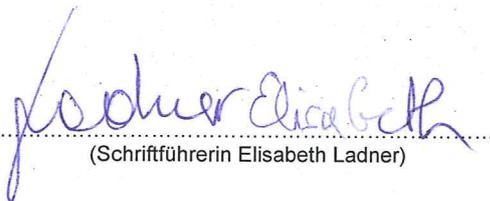
Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen dafür und einer Stimmenthaltung, der Ausführung einer begehbaren Terrasse auf dem Dach der bestehenden Garage zuzustimmen.

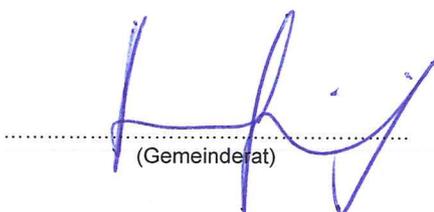
02:34:00 Minuten

Der Bgm. schließt die Sitzung am 29.08.2022 um 21:34 Uhr, bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht einen angenehmen Abend.

Pettinau, am 29.08.2022


(Schriftführerin Elisabeth Ladner)


(Bürgermeister)


(Gemeinderat)


(Gemeinderat)


(Gemeinderat)